



GROUP 1



SOLARDUSCHE

PRIVATE DUSCHKABINE MIT WARMWASSER VOM SHACK-DACH

„[...] our hygiene is most definitely strange in winter“ (Chris, Shack-Bewohner aus Kapstadt). Die Solardusche besteht aus einem Wasserschlauch und einer mobilen Kabine. Der schwarze Schlauch wird aufs Shackdach gelegt und mit Sonnenenergie erwärmt, was bei Sonnenschein auch im Winter funktioniert. Durch eine Fuge zwischen Dach und Wand kann der Schlauch nach innen geführt werden. Die Kabine, als intimer Raum, besteht in diesem Beispiel aus einem Hula-Hoop Reifen, einem Duschvorhang und einer Plastikwanne.

Eine Projektarbeit der Student:innen:
Amelie Schmitz
Max Schröder
Merle Yilmaz

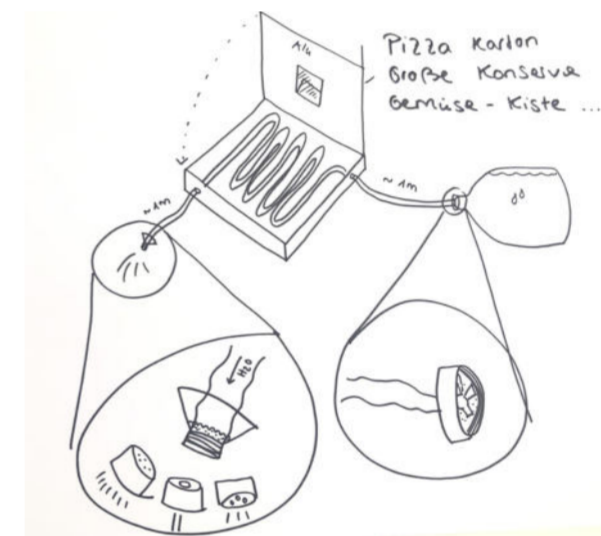
” DIE ZUSAMMENARBEIT MIT CHRIS WAR EINE GROSSE BEREICHERUNG UND HAT UNS GEHOLFEN, EINEN SINNVOLLEN UND NÜTZLICHEN ENTWURF ZU ENTWICKELN, DER DAS LEBEN IM SHACK VERBESSERN SOLL.“



Frisches Wasser bekommen Chris und seine Nachbarn von diesem Wasserhahn.



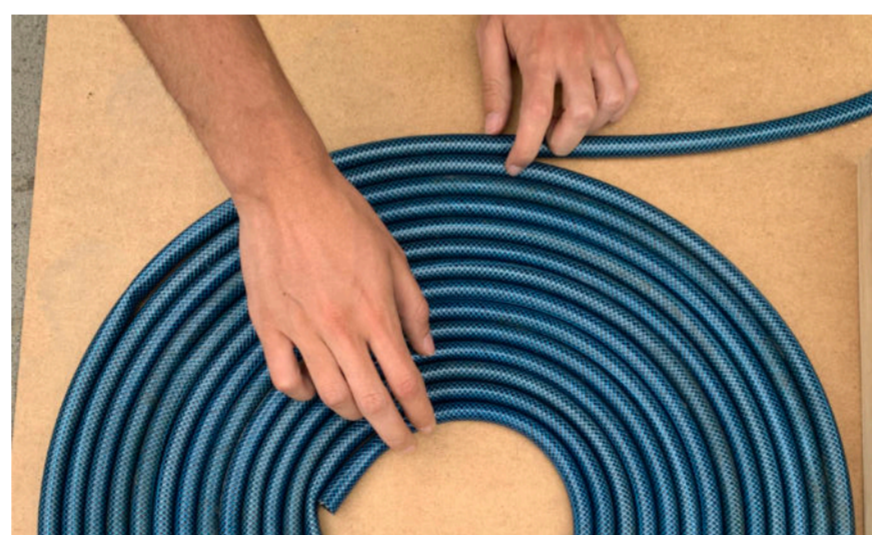
Das ist die Standardgröße einer Plastikwanne, die Chris für die Körperhygiene im Shack nutzt.



Die ersten Entwurfsskizzen zu einer Solardusche, die mit Hilfe von Sonneneinstrahlung für eine warme Dusche im Winter sorgen soll.



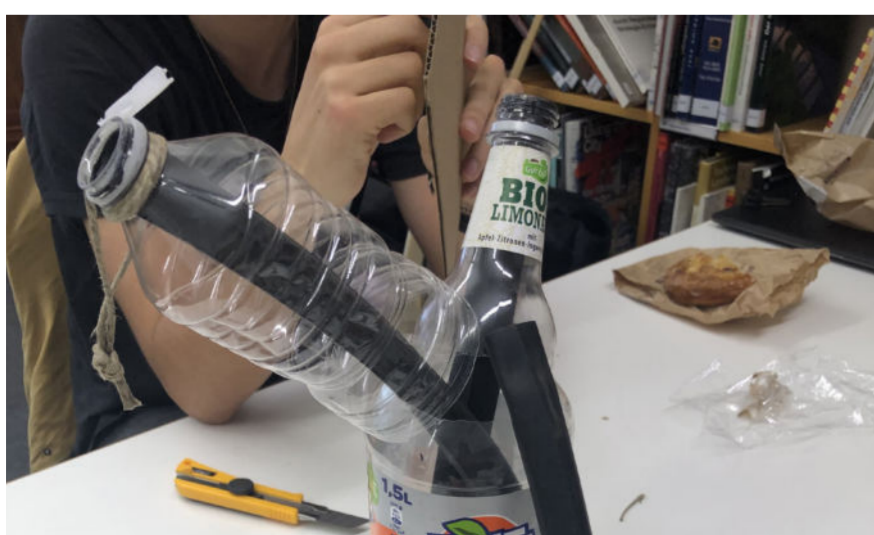
Die Holzkiste mit Plexiglasscheibe vereinfacht die Erwärmung des Wassers und macht den Schlauch transportabel.



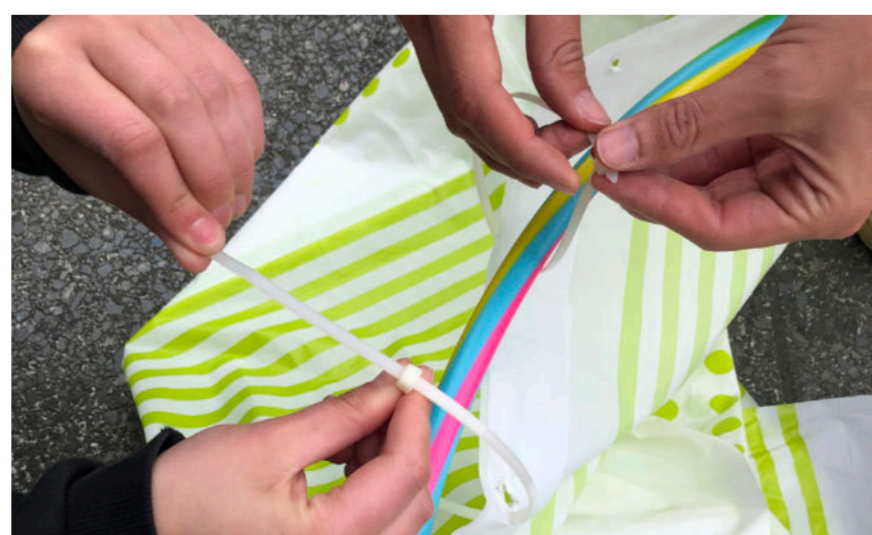
Der Schlauch wird zu einer Spirale aufgerollt, damit er möglichst knickfrei auf dem Dach liegt. Dadurch kann das Wasser ungehindert fließen.



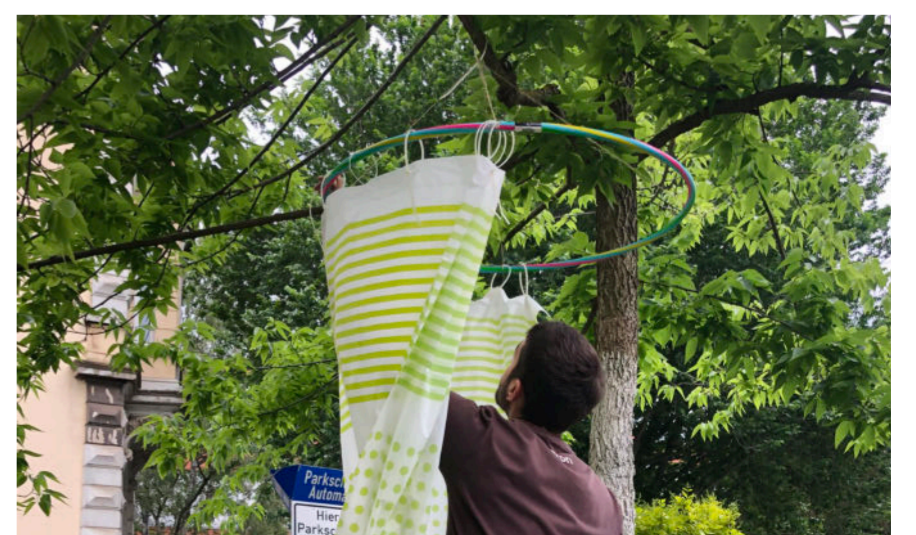
Ein geneigtes Abflussrohr dient als Wassertank (10 l) und wird mit dem Schlauchsystem verbunden.



Mit verschiedenen PET Flaschenhälften lässt sich ein Auslass für den Schlauch entwickeln.



Ein Plastikreifen und ein Duschvorhang werden mit Kabelbindern verbunden.



Die Duschkabine wird mit Schnürren an der Shackdecke über der Plastikwanne befestigt.



GROUP 7



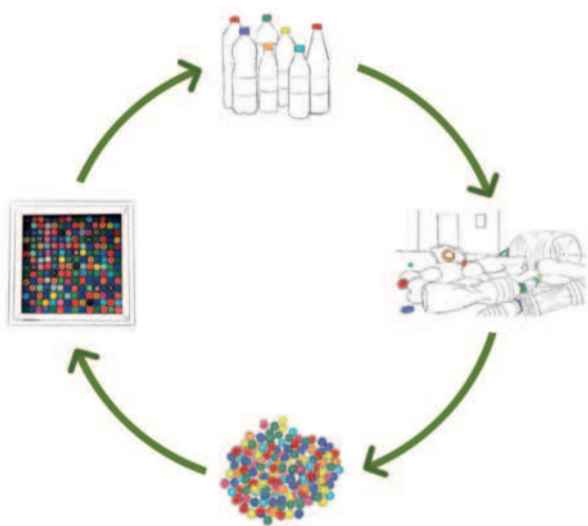
BODEN

DIY-BODENBELAG AUS WIEDERVERWERTETEN FLASCHENDECKELN

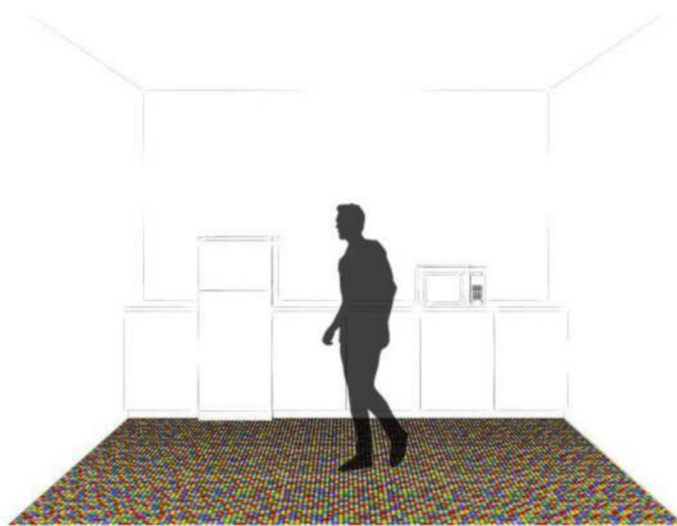
Der DIY-Bodenbelag aus recycelten Flaschendeckeln verleiht dem Innen- und Außenraum eine solide Bodenfläche und einen ästhetischen Mehrwert. Er wurde speziell entwickelt, um dem störenden Sand auf dem Shackboden entgegenzuwirken. Der Belag kann in den Estrich gesetzt oder mit einer schnurgebundenen Technik auf den Sand gelegt werden. Dieses handgefertigte Element trägt nicht nur zur Funktionalität und Ästhetik bei, sondern reduziert auch den Plastikmüll.

Eine Projektarbeit der Student:innen:
Albaraa Alsaadi
Irem Öztürk
Tjorven Sauerteig

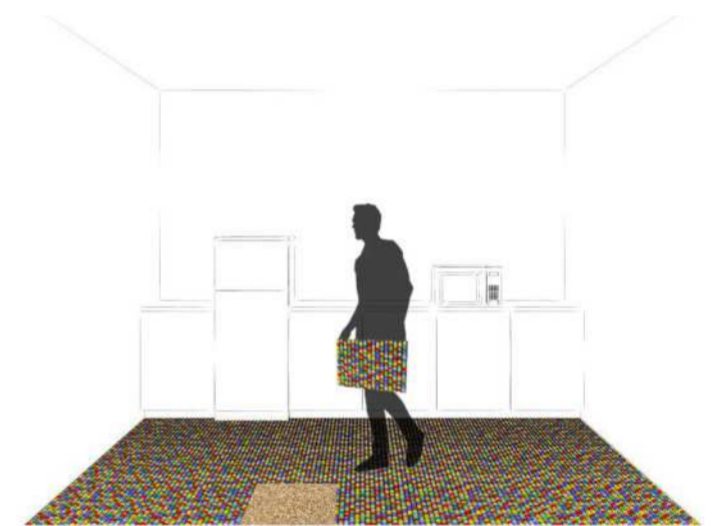
” WIR BEKAMEN EINEN NEUEN PERSPEKTIVEN-WECHSEL, DASS ALLTAGSGEGENSTÄNDE UND MÜLL ZU WERTVOLLEN RESSOURCEN WERDEN KÖNNEN“



Kreislauf der Flaschendeckel: Durch das Auf-sammeln der Deckel soll der Müll verringert und neu in Wert gesetzt werden.



Variante Estrich: Ein fester Boden, der dem Sand sowohl innen als auch außen entgegen-wirkt



Variante schnurgebunden: Ein Bodenbelag, den man beliebig versetzen und wieder abneh-men



Sammlung der Flaschendeckel: Diese wer-den vor dem Verwenden sauber gemacht



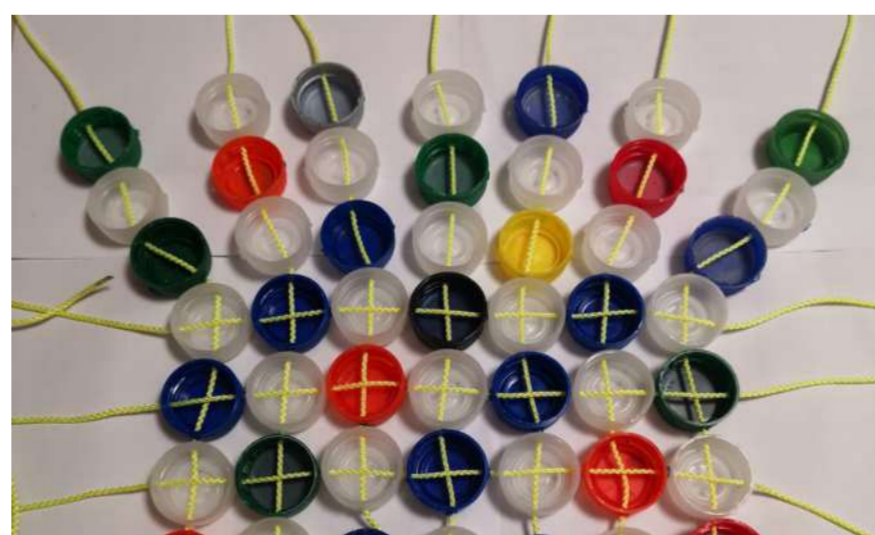
Einsetzen in Estrich: Die Anordnung der Deckel im Estrich kann beliebig ausgeführt werden



Endprodukt: Nach dem Einsetzen der Deckel wird gewartet bis der Estrich trocken und tritt-fest ist



Anfangsschritt für die Schnur: Die Schnur wird mit Hilfe einer Büroklammer durch die De-ckel gezogen



Verbundtechnik: Die Schnur wird horizontal und vertikal durch alle Deckel gezogen und am Ende verknotet



Endprodukt: Die einzelnen Matten werden eng nebeneinander gesetzt



GROUP 3



MÖBELSTÜCK

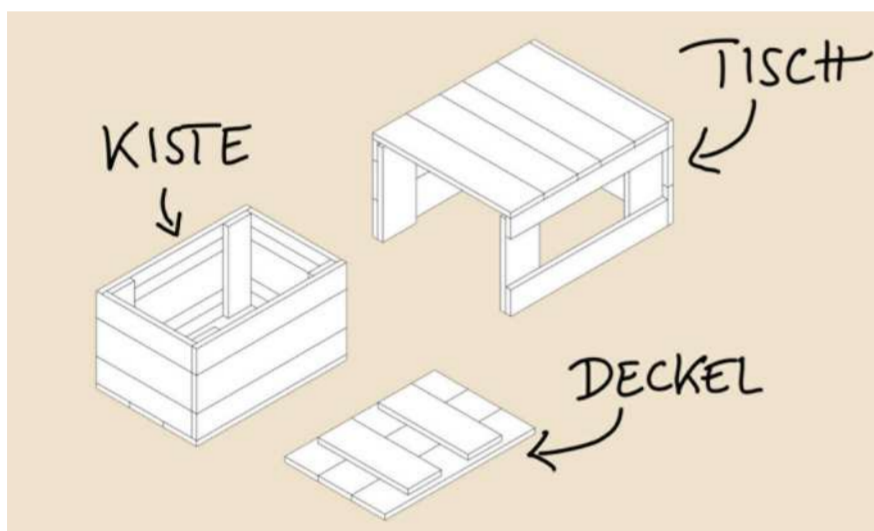
STUDYPAIR - FLEXIBLES MÖBELSYSTEM FÜR KINDER UND ERWACHSENE

StudyPair ist ein wandelbares DIY-Möbelsystem aus recyceltem Palettenholz, das Tisch, Arbeitsstuhl und Stauraum in einem ist. Es besteht aus zwei Komponenten, mit denen sich ganz einfach bis zu sechs Nutzungsvarianten kombinieren lassen, wie beispielsweise eine Schreibtischvariante für kleinere Kinder, aber auch eine Variante für größere Kinder und Erwachsene. Wird das StudyPair mal nicht gebraucht, kann es zusammengeschoben werden und als Stauraum und Tisch genutzt werden, wodurch wertvoller Platz im Shack gespart wird.

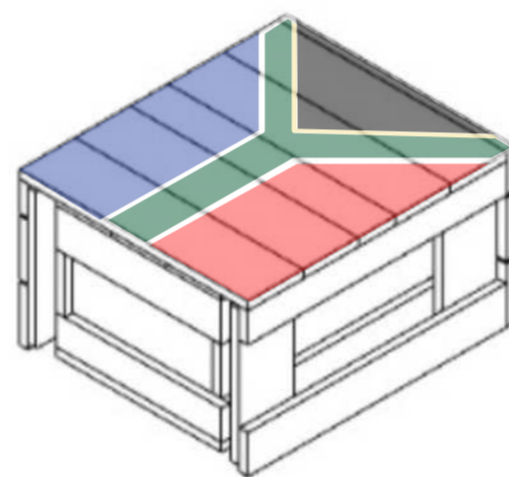
Eine Projektarbeit der Student:innen:

- Eleni Papalouca
- Pia Ockenfels
- Sarah Berretz
- Tim Ertelt

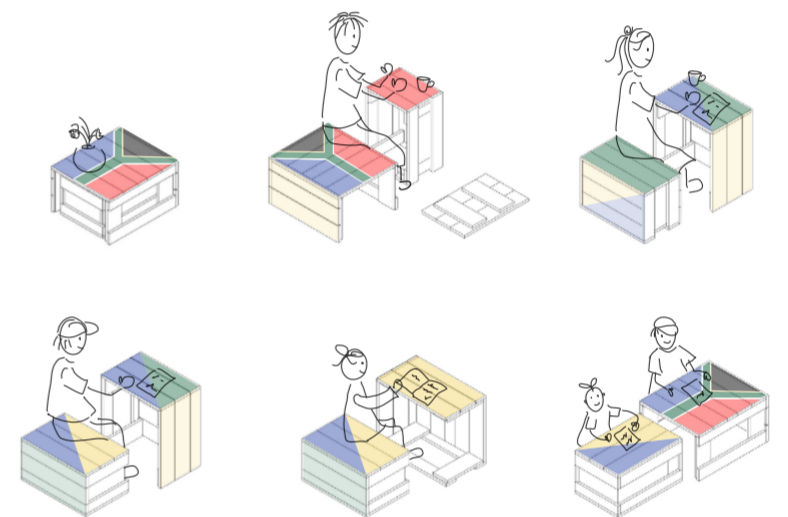
„WIR HABEN DURCH DEN AUSTAUSCH MIT DEN MENSCHEN VOR ORT VIEL GELERNT UND SIND DANKBAR, TEIL DES PROJEKTES ZU SEIN.“



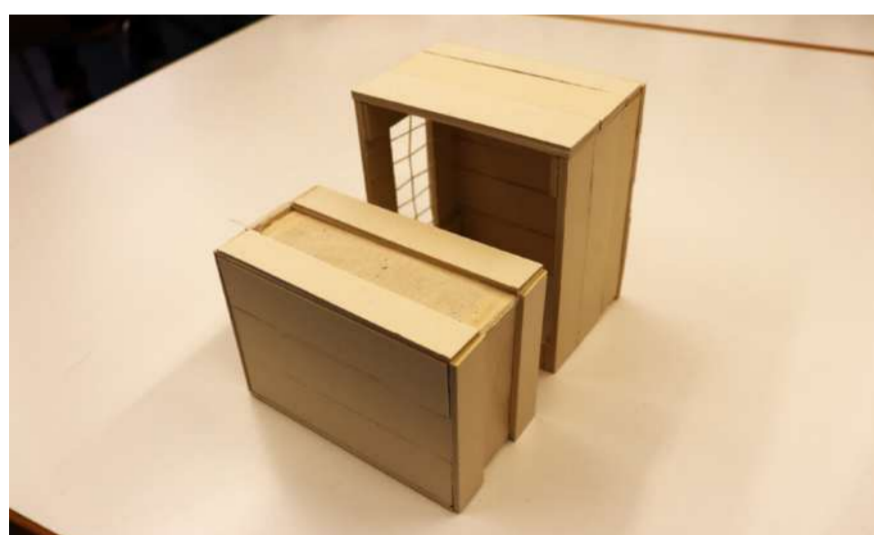
Das Möbelstück besteht aus drei Teilen, die individuell kombiniert werden und sich zu Tisch, Stuhl und Stauraum verwandeln können.



Die Abmessungen des zusammengeschobenen Möbelstücks betragen 70x60x40 cm. Es ist perfekt für kleine Räume.

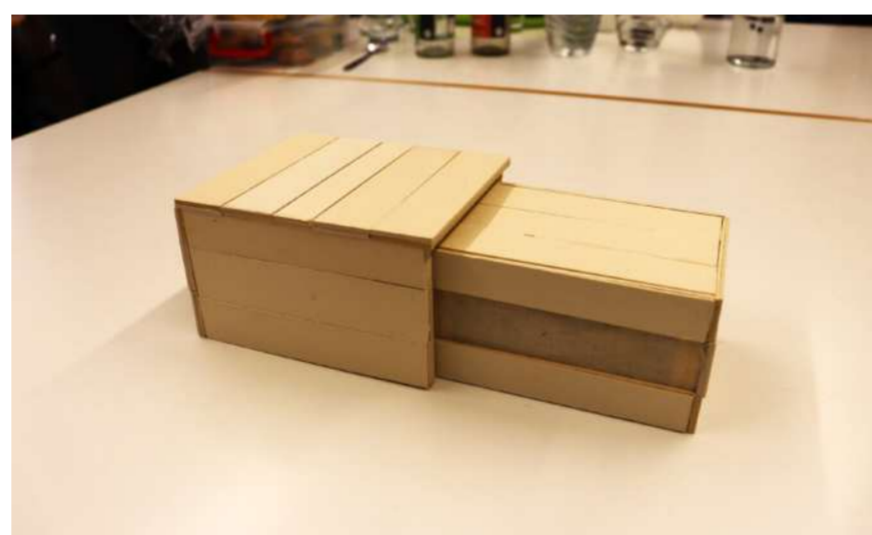


Die Skizzen zeigen die unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten des Möbelstücks für verschiedene Altersstufen.



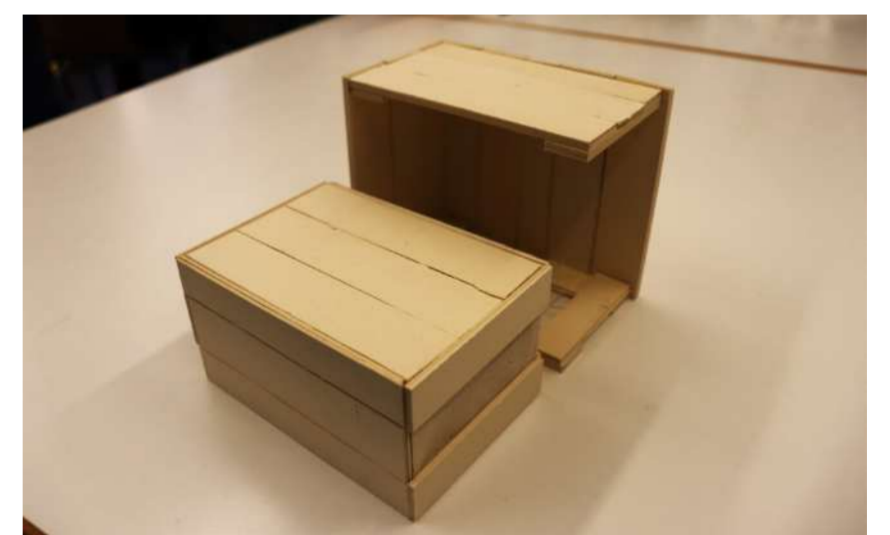
Modelfoto, Model 1:5

Variante: Arbeitstisch und -stuhl für Jugendliche und Erwachsene



Modelfoto, Model 1:5

Variante: Sitzbank/Tisch (Elemente als Tisch benutzen, wenn man sich auf den Boden setzt)



Modelfoto, Model 1:5

Variante: Arbeitstisch und -stuhl für Kinder



Bauprozess: Palette zerlegen, die Bretter auf die notwendigen Längen abmessen und zuschneiden



Bauprozess: Alle Tischelemente bereit für den Aufbau



Bauprozess: Alle Kistenelemente bereit für den Aufbau



GROUP 4



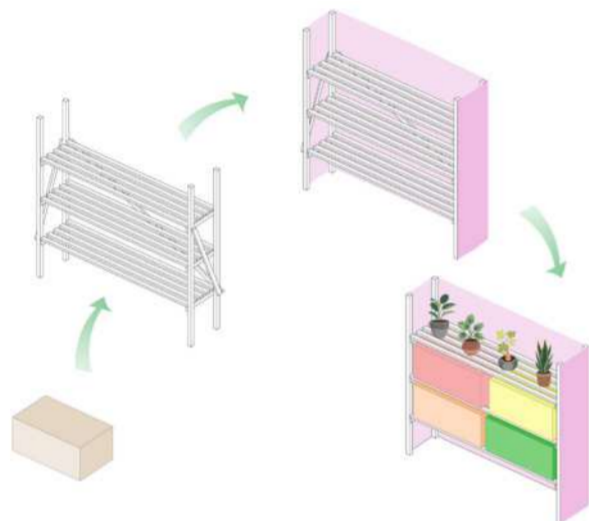
RAUMTEILUNG

DIY-REGAL ALS RAUMTEILER

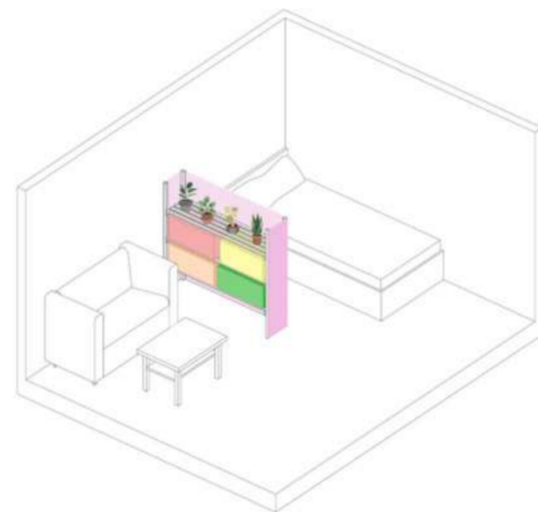
Wir sehen das klassische Regal als effiziente Maßnahme für flexible Raumteilung. Das Möbelstück wird aus kostengünstigen Kantholzbrettern und Nägeln zusammengebaut. Farbige Stoffe tragen zu einer farbenfrohen Aufwertung des Regals bei. Das Möbelstück basiert auf den Maßen von Bananenkisten, die als bunte Schubladen dienen.

Eine Projektarbeit der Student:innen:
Elitsa Bogdanova
Sabina Rastoder

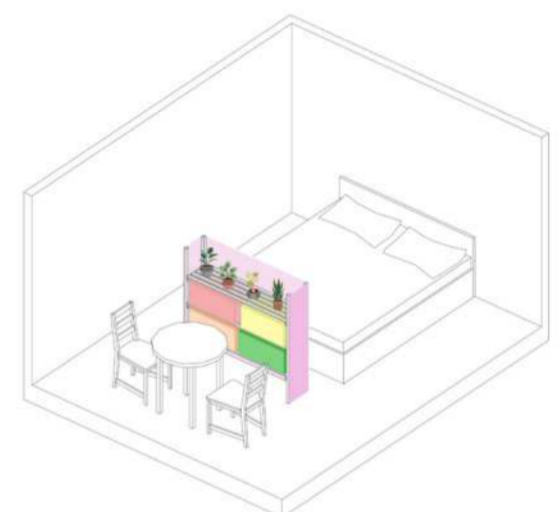
”DANK DEM PERSPEKTIVWECHSEL HABEN WIR EINE NEUE DENKWEISE ENTWICKELT, WODURCH WIR EINFACHE MATERIALIEN KREATIV UMSETZEN KONNTEN. DAS ERGEBNIS HAT UNS SELBST ÜBERRASCHT!”



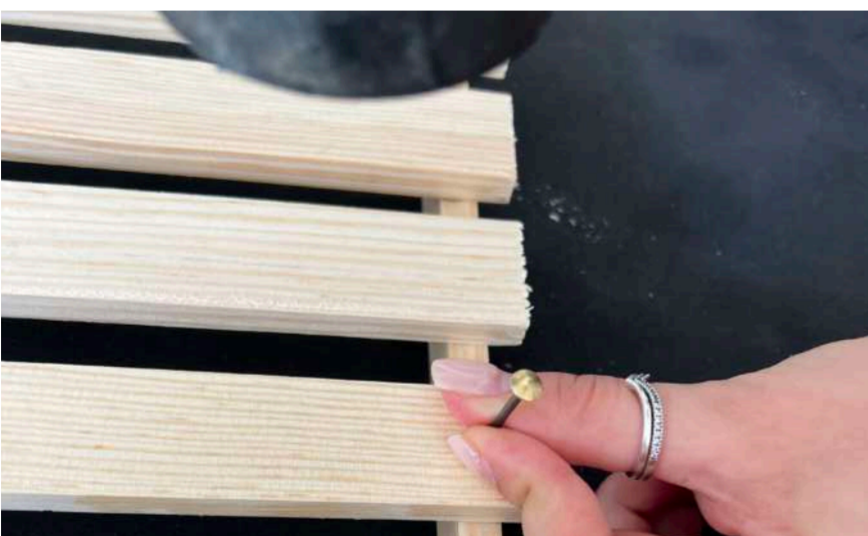
Das Regal basiert auf dem Maß der Bananenkiste. Das Regalskelett wird an drei Seiten durch ein Tuch bekleidet. Danach werden die Kisten als Schubladen im Regal eingesetzt.



Variante 1: 1-Person-Shack, Schlafzone und Wohnbereich werden getrennt. Die farbige Regalseite ist dem Bett zugewandt.



Variante 2: 2-Personen Shack, Schlafzone und Essbereich werden getrennt.



Fünf Kantholzbretter werden mit Nägeln eingehämmert, damit eine Einlegebrett entsteht.



Aufsicht von eines fertigen Einlegebretts.



Die fertigen Einlegebretter werden mit Nägeln übereinander mit dem Rahmen verbunden.



Das Regal wird mit einem bunten Tuch über drei Seiten bespannt. Der Stoff wird darauf festgenagelt.



Ansicht der Regalwand. Das bespannte Tuch dient nicht nur als Regalabschluss, sondern bringt einen lebendigen Akzent in den Raum.



Die Bananenkisten werden bunt eingefärbt oder mit einem Tuch versehen. Das Regal ist jetzt als Raumteiler einsatzbereit.